

120

# Kirchenkonzert

## des Dresdner Kreuzchors

### in der Kirche zu Dresden-Briesnitz

Montag, den 29. Oktober 1945, 18 Uhr

---

**„Es ist viel Not vorhanden“**

Johannes Eccard (1553—1611)

Es ist viel Not vorhanden hier und in allen Landen, daß wohl ein Herz möcht zagen aus Furcht der großen Plagen. Das ist noch unser Trost, daß Gott gewiß erlöst, all die ihn rufen an, des freu sich jedermann.

**„Deus noster refugium“**

Hans Leo Hasler (1564—1612)

Deus noster refugium et virtus, adiutor in tribulationibus, quae invenerunt nos nimis. Propterea non timebimus, dum turbabitur terra et transferentur montes in cor maris. Sonuerunt et turbatae sunt aquae eorum, conturbati sunt montes in fortitudine eius. Fluminis impetus laetificat civitatem dei, sanctificavit tabernaculum suum altissimus.

Deus in medio eius non commovebitur, adiurabit eam deus mane diluculo. Conturbatae sunt gentes et inclinata sunt regna, dedit vocem suam: mota est terra. Dominus virtutum nobiscum, susceptor noster, deus Jacob.

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wenn gleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken, wenn gleich das Meer wütete und wallete und von seinem Ungestüm die Berge einfielen. Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brünnelein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind. Gott ist bei ihr darinnen, darum wird sie wohl bleiben; Gott hilft ihr frühe. Die Heiden müssen verzagen und die Königreiche fallen; das Erdreich muß vergehen, wenn er sich hören läßt. Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jacobs ist unser Schutz.

O r g e l

**Toccata et Fuga in C-Dur**

Joh. Seb. Bach (1685—1750)

**„Ich gedenke der alten Zeit“**

Albert Becker (1834—1899)

Antiphone und Psalm

Ich gedenke der alten Zeit, der vorigen Jahre. Gott, dein Weg ist heilig. Wo ist ein so mächtiger Gott, als du, Gott bist. Du bist der Gott, der Wunder tut. Du hast deine Macht bewiesen unter den Völkern. Du hast dein Volk erlöst, gewaltiglich.

**„Psalm 91“**

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847)

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen, denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich auf den Händen tragen, und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Chöre der Jetztzeit:

**„Wie liegt die Stadt so wüst“**

Rudolf Mauersberger

Motette für 5—7 stimmigen Chor — Text aus den Klageliedern Jeremiae.

Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volkes war. Alle ihre Tore stehen öde. Wie liegen die Steine des Heiligtums vorn auf allen Gassen zerstreut. Er hat ein Feuer aus der Höhe in meine Gebeine gesandt und es lassen walten. Ist das die Stadt, von der man sagt, sie sei die allerschönste, der sich das ganze Land freuet? Sie hätte nicht gedacht, daß es ihr zuletzt so gehen würde; sie ist ja zu greulich heruntergestoßen und hat dazu niemand, der sie tröstet.

Darum ist unser Herz betrübt und unsre Augen sind finster geworden. Warum, warum willst du unser so gar vergessen und uns lebenslang so gar verlassen? Bringe uns, Herr, wieder zu Dir, daß wir wieder heimkommen! Erneure unsre Tage wie vor alters. Ach Herr, siehe an mein Elend!

Schriftvorlesung, Gebet und Segen

**„Wachet auf, ruft uns die Stimme“**

Hugo Distler

für 5 stimmigen Chor a cappella

Wachet auf! Wachet auf ruft uns die Stimme, wachet auf, der Wächter sehr hoch auf der Zinne, wachet auf, du Stadt Jerusalem! Mitternacht heißt diese Stunde, sie rufet uns mit hellem Munde: Wo seid ihr, klugen Jungfrauen? Wohlauf, die Lampen nehmt, der Bräutigam kommt, Halleluja, macht euch bereit zu der Hochzeit; ihr müsset ihm entgegengehen!

Zion hört die Wächter singen, das Herz tut ihr vor Freuden springen, und steht eilend auf. Ihr Freund hört vom Himmel prächtig, von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig, ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf. Nun komm, du werthe Kron, Herr Jesu, Gottes Sohn! Hosianna! Wir folgen all zum Freudensaal und halten mit das Abendmahl.

Gloria sei dir gesungen mit Menschen- und mit Engelszungen, mit Harfen und mit Zimbeln schön. Von zwölf Perlen sind die Tore an deiner Stadt wir stehn im Chore der Engel hoch um deinen Thron. Kein Aug hat je gespürt, kein Ohr hat mehr gehört, solche Freude. Des jauchzen wir und singen dir das Halleluja für und für.

**„Ein feste Burg ist unser Gott“**

Michael Praetorius

Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen, er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroften, der alte böse Feind, mit Ernst ers jetzt meint, groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist, auf Erd'n ist nicht seins gleichen.

Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren, es streit für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst hat auserkoren. Fragst du, wer der ist, er heißt Jesus Christ, der Herre Zebaoth, und ist kein andrer Gott; das Feld muß er behalten.

---

Mitwirkende: Der Dresdner Kreuzchor — Orgel: Albin Bourquain

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger

**NS: Dieses Leitblatt kostet 20 Pfg., berechtigt jedoch nicht zum Eintritt!**